

Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter

1. mica - music austria News
 - a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Austrofred
 - b. Musiknachrichten
2. Services
3. PraxiswissenPraxiswissen
4. Projekte - Expo Shanghai 2010
5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.
6. Hinweise auf Interessante Artikel

1. mica - music austria News**a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Austrofred**

hier geht es zur lese-takt [facebook Gruppe](#)

lese-takt im Jänner

27.1.2010, 19 Uhr, mica

Lesung und Dj-Set von Austrofred

Eine kleine aber feine Präsenz-Bibliothek in einem Gassenlokal der Stiftgasse: **Die Bibliothek von mica - music austria**, ein Ort wo Musik und Text im Mittelpunkt stehen. Mit einem völlig neuen Veranstaltungskonzept möchte **mica - music austria** diesen Ort **einmal im Monat** in das Rampenlicht stellen und die vielfältigen Zugänge und Zusammenhänge von Musik und Text beleuchten. **lese-takt** ist die Plattform, die es ermöglicht, geschriebenes über Musik hörbar zu machen, die den Literaten zur Musik und den Musikschaffenden zu(m) Wort bringt. Den Auftakt dieser Lesereihe gestaltet der österreichische Musiker, Entertainer und Schriftsteller **Austrofred** am **27. Jänner um 19 Uhr im mica**.

Eingeladen wird **einmal monatlich**: MusikerInnen, JournalistInnen, SchriftstellerInnen lesen, schreiben, reden auf ihre Art und Weise und geben Einblick in eine persönliche Sichtweise der Zusammenhänge von Musik und Text, manchmal mit einem Augenzwinkern, jedoch immer mit Österreichbezug. Eine Lesung soll ca 1,5 h dauern. Die LeserInnen haben die Möglichkeit, einen Abend **inhaltlich und musikalisch** zu gestalten, eine **Mischung aus Lesung, Erzählung und Musik**.

MusikerInnen wählen die besten Stellen aus ihrem Lieblingsbuch aus, die schönsten Songtexte, die Wunderwelt der Promotexte, was hat mich animiert der zu sein der ich bin und wieso ist Musik eigentlich Macho? Die Hörgewohnheiten von SchriftstellerInnen und die schönsten/schrecklichsten Konzerterlebnisse. [weitere Informationen](#)

nächster lese-takt:

25. Februar - Lesung und Dj-Set von Rainer Krispl

b. Musiknachrichten**1. mica-Porträt: Sir Tralala**

Warum es bei MusikerInnen oftmals der Fall ist, dass Wahnsinn mit Genialität einhergeht, bleibt wohl für ewig eine Rätsel. Auch die österreichische Musikgeschichte lieferte einige Beispiele für KünstlerInnen, bei denen man eigentlich wirklich vorhersagen konnte, was sie als nächstes planen. Ein Künstler, der sich in die Reihe der glorreichen Exzentriker des Landes einreih, ist der in Kärnten aufgewachsene und inzwischen wieder in seiner Geburtsstadt Wien lebende Musiker David Hebenstreit, besser bekannt als Sir Tralala. [zum Porträt](#)

2. mica-Porträt: Richard Dünser**Der Komponist Richard Dünser ist fünfzig und feiert viele Erfolge, Ende November erhielt er die Ehrengabe des Landes Vorarlberg**

Richard Dünser lebt seit vielen Jahren in der Südsteiermark, doch der Komponist und Professor an der Musikuniversität Graz ist seit seiner Kindheit eng mit Vorarlberg verbunden. Im Rahmen der Bregenzer Festspiele wurde der 50. Geburtstag des Komponisten mit einem Porträtkonzert gebührend gefeiert. In der nächsten Zeit zollen auch das Symphonieorchester Vorarlberg und das Ensemble Plus dem beliebten und international erfolgreichen Komponisten ihren Tribut. [zum Porträt](#)

3. mica-Interview mit Lokai

Seit einigen Jahren nun bereits erschaffen Florian Kmet und Stefan Nemeth gemeinsam unter dem Namen Lokai Musik, die ihre Hörerschaft dazu verleitet, die Party-Hütchen ausnahmsweise mal im Schrank zu lassen und sich stattdessen lieber dem Kopfkino hinzugeben. Im Interview mit Michael Masen stellt Florian Kmet die Band vor und spricht über ihr kürzlich erschienenes Album, das bereits allerorts mit jeder Menge Kritikerlob überhäuft wurde. [weiter](#)

4. mica-Interview Gottfried Rabl (RSO Wien / Orchesterminiaturen)

Mit dem Dirigenten, Chorleiter und kompositorisch versierten Gottfried Rabl, der beruflich auch eine Art „Mädchen für alles“ (Eigendefinition) im Büro des ORF-Radiosymphonieorchesters darstellt – er richtet Stimmen und Partituren ein und macht Probenpläne – führte Heinz Rögl im ORF-Funkhaus ein Gespräch. Gottfried Rabl ist der Dirigent eines Großteils der 72 Orchester-Miniaturen, die von Komponisten der Neuen Musik dem RSO Wien zum 40. Geburtstag dediziert, auf Ö1 gesendet und auch CD aufgenommen worden sind. [weiter](#)

2. mica - music austria Services - mica club

Jetzt im mica club Mitglied werden und speziellen Vergünstigungen für Musikschaffende, Musikliebhaber & Musikliebhaberinnen erhalten!

Mitglieder erhalten ab Ende November Vorteile aus den folgenden für Musikschaffende wichtigen Bereichen:

- Kauf bzw. Verleih von Instrumenten und Equipment
- Verleih von KFZ's
- Besuch von nationalen und internationalen Konzerten, Festivals und Konzertreihen
- Pressung von Tonträgern
- Erwerb von Tonträgern (physisch+digital)
- Miete von Tonstudios

Die **mica club-Mitglieder** werden alle 14 Tage über den **mica – music austria** Newsletter über die aktuellen Angebote informiert, außerdem wird es einen mica club-Bereich auf [www.musicaustria.at](#) geben.

Die Mitgliedschaft im mica club ist kostenlos!

Die Clubkarten sind ab sofort zu bestellen.

Anmeldungen per E-Mail: office@musicaustria.at, telefonisch.: **(01) 52104.0** oder **persönlich**: mica - music austria, Stiflgasse 29, 1070 Wien.

3. mica - music austria Praxiswissen

In jedem Newsletter stellen wir einen Artikel aus unserem Bereich **Praxiswissen** vor - diesmal:

[Musterverträge](#)

4. Projekte: Expo Shanghai 2010**24 MusikerInnen zur Bespielung des Österreich-Pavillons gesucht**

mica - music austria sucht im Auftrag des **Expo Office Austria** **MusikerInnen**, die jeweils **drei Monate lang vor Ort in Shanghai am Österreich Pavillon live österreichische Musik** spielen.

Beschreibung der Dienste:

Im Österreich-Pavillon der Weltausstellung in Shanghai soll neben der Wirtschaft auch die Kultur unseres Landes im Mittelpunkt stehen.

Um die österreichische Musikkultur zeitgemäß und dynamisch zu präsentieren,

wurde der **Wiener Komponist Alexander Wagendristel** beauftragt, für den Auftritt Österreichs in China ein Werk zu komponieren, das in unterschiedlichen Modulen einerseits die **österreichische Musiktradition reflektiert**, andererseits in Zusammenarbeit mit **Electric Indigo**, einer renommierten Musikerin aus dem Bereich der Elektronik, die aktuellen zeitgemäßen Strömungen berücksichtigt.

In diesem Sinn handelt es sich um eine **Uraufführung eines Werkes**, das sich über den Zeitraum der Expo spannen und in seinen modulhaften Teilen in Verbindung mit den unterschiedlichen Präsentationsmodalitäten vielfältige musikalische Situationen zeitigen wird.

Die Spielverpflichtung beträgt inkl. Pausen 6,5 Stunden / Tag, 4 Tage pro Woche im Block, danach im Block 3 Tage frei.

Gespielt wird in der Regel im Trio (1 Cello, 1 Violine, 1 Klarinette) in teilweise engem Zusammenwirken mit Elektronik/DJ

Gesucht werden für **beide** Phasen

Phase 1: 18. April 2010 bis 31. Juli 2010:

Proben finden vom 1.-18. April in Wien statt!

Phase 2: 1. August 2010 bis 31. Oktober 2010:

Proben finden vom 1.-18. April in Wien statt!

jeweils

3 Violinen

3 Celli

3 Klarinetten

3 Elektronische Musik /DJ's

Fachliche Anforderungen:

InstrumentalistInnen:

Technische Perfektion, rhythmische Präzision auch bei komplexen Rhythmen, Erfahrung mit Neuer Musik bzw. auch mit nicht-klassischen Musikformen (z.B. Jazz, Improvisation nicht erforderlich) sowie Erfahrung im Zusammenspiel mit Playbacks. Wünschenswert wäre die Beherrschung eines weiteren Musikinstrumentes (z.B. Violine/Viola; Klarinette/Saxophon, aber auch andere, weniger selbstverständliche Kombinationen sind sehr willkommen, z.B. Gitarre und Akkordeon sowie alle Instrumente aus der klassischen österreichischen Volksmusik). Wichtig sind auch Teamfähigkeit, Freude am Zusammenspiel in kleinen Gruppen.

ElektronikerInnen:

Vorausgesetzt wird sehr gute Kenntnis vom Umgang mit Ableton Live, ein feines Gespür für Musik und Erfahrung in Improvisation. Kenntnis der Konfiguration von Ins- und Outs für die Einbindung der Live- MusikerInnen in das elektronische System.

Sonstige Anforderungen:

Wir suchen flexible MusikerInnen, vorzugsweise „Multi-InstrumentalistInnen“, (die neben dem angefragten Hauptinstrument noch ein oder mehrere weitere Instrumente beherrschen), die Freude an der auch spontanen musikalischen Interaktion mit den KollegInnen und dem Publikum haben. Unbedingt erforderlich ist Nervenstärke, da die Einsatzorte am Pavillon kurzfristig und oft auf Zuruf disponiert werden.

Wir bieten:

- Vollanstellung für den Einsatzzeitraum durch eine Personalagentur
- Nettogehalt monatlich rund € 2000.-
- Reisekosten (eine Heimreise während der Phasen ist nicht möglich!)
- Unterbringung auf Kosten der Expo Austria in 3-er WG's in der Nähe des Messegeländes
- Zusatzversicherung für Krankenrückholtransport
- Vertragsklinik mit Spezialisierung auf Behandlung ausländischer Patienten vor Ort
- Die MusikerInnen sind integriert in ein junges und engagiertes Team von ca. 100 MitarbeiterInnen.

Ablauf der Bewerbung:

Die Bewerbung erfolgt in **2 Phasen**: Nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen werden die am besten geeigneten KandidatInnen zu einem Vorspiel eingeladen. KandidatInnen erhalten 2 Pflichtstücke für das Vorspiel per e-Mail.

Bewerbung bis spätestens **5.2.2010** mit folgenden Unterlagen bitte vorzugsweise per e-Mail:

- **Foto und Lebenslauf (Ausbildung, künstlerischer Werdegang, Spielpraxis)**
- **Wenn möglich: Spielprobe als MP3 oder auf CD**

Vorspiel:

In der Woche vom **15.-17.Februar in Wien**

Falls es ausreichend Interesse aus dem Westen Österreichs gibt, wird am **18.Februar** ein zusätzliches Vorspiel **in Salzburg** stattfinden

Bitte geben Sie bei der Bewerbung den **gewünschten Ort** für das Vorspiel an. Wir laden ausdrücklich auch Bewerbungen aus den Bundesländern ein und werden bei der Organisation des Vorspiels An- und Abreisezeiten berücksichtigen.

Kontakt:

Heike Mangold

office@musicaustria.at

Tel. +43(1) 52104-0

[weitere Informationen](#)

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.**Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Kontrabass**

An der **Konservatorium Wien Privatuniversität** ist ab dem **Wintersemester 2010/2011** für die Abteilung Saiteninstrumente folgende Stelle zu besetzen:

Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Kontrabass

Teilbeschäftigung im Ausmaß von **10 Wochenstunden** in den Studiengängen Bachelor of Arts (BA), Master of Arts (MA), Master of Arts Education (MAE) und im Vorbereitungslehrgang [weitere Informationen](#)

Musik wirtschafts dialoge**Pro und Contra Musikfltrate – Wer bezahlt die Rechnung?**

Es diskutieren **Volker Grasmuck** (Forschungsgruppe an der Universität São Paulo) und **Stefan Michalk** (Geschäftsführer des Deutschen Bundesverbandes Musikwirtschaft)

Mi, 10. Februar 2010, Beginn: 19.30 Uhr

Ort: **ORF KulturCafé**, 4., Argentinierstr 30a, Eintritt frei, u.A.w.g.

Für die Internetgeneration ist es zum Selbstverständnis geworden, sich Musik

gratis aus dem Netz zu besorgen, ohne dabei Rücksicht auf die Interessen

der Rechteinhaber zu nehmen. Trotz diverser rechtlicher und technischer

Maßnahmen ist es der Musikindustrie nicht gelungen dieses neue Musikkonsumverhalten einzudämmen. Als Lösungsvorschlag wird nun immer öfter eine Art „Internetsteuer“ in Form einer Musikfltrate, die

bei den Internet-Service-Providern eingehoben werden könnte, ins Spiel gebracht.

Die Musikwirtschaftsdialoge sind eine Gesprächsreihe der Universität für Musik

und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit Ö1, in denen alle zwei Monate

kontroverisielle musikwirtschaftliche Themen von VertreterInnen unterschiedlicher Standpunkte im ORF KulturCafé diskutiert werden. Zielgruppe der Gesprächsreihe sind in erster Linie Studierende und

MitarbeiterInnen der mdw, aber natürlich auch die an der Thematik interessierte Öffentlichkeit. [weitere Informationen](#)

Bmukk Ausschreibung: Förderungspreis für Musik 2010 "Instrumentalwerke mit großer Besetzung"

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur schreibt heuer wieder den Förderungspreis für Musik aus, diesmal in der Sparte "**Instrumentalwerke mit großer Besetzung**". Personen, die mit der Musiktradition und der aktuellen musikalischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen, können sich mit einem Werk, das innerhalb der letzten fünf Jahre entstanden ist, um einen Förderungspreis bewerben, der mit **€ 8000** dotiert ist. Die eingereichten Werke dürfen schon sowohl veröffentlicht als auch aufgeführt worden sein. Einsendeschluss ist der **15. 3. 2010**.Detaillierte Informationen finden Sie sind unter [www.bmukk.gv.at](#)

6. Hinweise auf Interessante Artikel**1. The Decade that Music Forgot (A Brief Glance Back on the 10 Years that Unraveled the Music Industry)** (english)

A couple of days' ago the doors closed on a decadum horribilis for the music industry. Although recorded music revenues actually grew in 2001, the seeds of the forthcoming whirlwind were already well and truly sown. In fact one single event can be identified as the trigger: the launch of Napster in 1999. Of course other seeds had also taken root in the late nineties, including the launches of MP3.com, the PMP300 and the MPMan. But according so much importance to Napster is more than a useful construct for the historical narrative: Napster was more than just a metaphor for the transition from the distribution era to the consumption paradigm, it was the crucible of the music industry's 20th century meltdown. [weiter](#)

2 Get Paid in 2010: Want To Increase Your Bottom Line? Focus On Your Fans! (english)

"Paying attention to this article could be the difference between you making a little money off of your music in the New Year vs. making A LOT of money!"

All of the current news surrounding the music business is still bad news.

But I think that this is a very exciting time to come up with some alternatives and some offerings for your core fanbase that could make you a lot more money." [weiter](#)

3. When Will Digital Music Sales Surpass CD's? (english)

Earlier this week an eMarketer analysis concluded that 2010 was the year that digital music sales would surpass CD sales. A new Forrester study (chart above) says that we'll have to wait until 2012. [weiter](#)

4. ZPÜ und Teile der IT-Branche einigen sich in Deutschland auf Urheberrechtsabgabe für PCs

Während die im Interessenverband Digitaleuropa versammelten Gerätehersteller der IT-Branche ihre Verhandlungen mit den Verwertungsgesellschaften zur Neuregelung der Urheberrechtsabgaben auf europäischer Ebene erst kürzlich abgebrochen hatten, teilte der neugegründete Bundesverband Computerhersteller e.V. (BCH) nun mit, bereits am 23. Dezember 2009 mit der Zentralstelle für private Überspielerrechte (ZPÜ) eine Einigung hinsichtlich der Urheberrechtsabgaben auf PCs hierzulande getroffen zu haben. [weiter](#)

5. State of the Music Industry (Interview w. Tom Silverman) (english)

Interesting Interview - "In 2008 there were 1500 releases that sold over 10,000 album units. Out of that there were only 227 of them that were artists that had broken 10,000 for the first time.

We looked at the 227 and identified that only 14 of them were artists doing it on their own and all the rest were on majors and indies; a little more than half were on indies.

It includes the biggest artists and ones that sold 10,000 as well, whether they sold a million or 10,001. That's a pretty daunting number." [weiter](#)

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria

1070 Wien, Stiflgasse 29

<http://www.musicaustria.at>

Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: [office\(at\)musicaustria.at](mailto:office(at)musicaustria.at)

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001

Vereinsregister: Zl. X-5865

ZVR: 824057737

[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)